



„Mit unserer VPN-Lösung sind wir für wachsende Kapazitäts- und Leistungsanforderungen gerüstet – ohne selbst fortlaufend in den Ausbau der Infrastruktur investieren zu müssen.“

Axel Dunkhorst, Leiter Informationstechnologie bei der BORSIG GmbH

Power to you



Referenzkunde



Unternehmen

BORSIG GRUPPE
Egellsstraße 21
D-13507 Berlin
www.borsig.de

Branche

Industrie- und Anlagenbau

Mitarbeiter

Rund 500

Vodafone-Anwendung

Vodafone Company Net
Vodafone Sprache

Technologie-Partner



Firmenstandorte sicher und flexibel vernetzt

Die mittelständische BORSIG Gruppe, ein traditionsreiches Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Berlin, nutzt zur Standortvernetzung ein hoch verfügbares Datennetz von Vodafone. Die zukunftssichere Lösung basiert auf einem virtuellen Privatnetz auf Grundlage des IP-Protokolls (IP-VPN), das maximale Sicherheits- und höchste Breitbandanforderungen erfüllt. Dank MPLS-Technologie (Multi Protocol Label Switching) lassen sich nicht nur Kommunikations- und SAP-Anwendungen, sondern auch Videokonferenzen über dieses Intranet realisieren. Der mobile VPN-Zugriff erfolgt über das schnelle UMTS Broadband-Netz von Vodafone.

Das Unternehmen

BORSIG gehört zu den traditionsreichsten Unternehmen der deutschen Industriegeschichte. Gegründet wurde das Unternehmen bereits im Jahre 1837 von August Borsig in Berlin, wo sich noch immer der Hauptsitz des Unternehmens befindet.

Heute bietet die BORSIG Gruppe individuelle Prozesslösungen für Anwendungen in der chemischen und petrochemischen-, Öl- und Gas- sowie der Kraftwerksindustrie. Die weltweit erfolgreiche BORSIG Produktpalette umfasst Apparate, Wärmetauscher und Abhitzesysteme, Verdichter und Gebläse, Rückgewinnungsanlagen, Anlagen zur Gaskonditionierung, Kessel- und Kraftwerkstechnik sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Mit Produktionsstandorten in Berlin, Gladbeck, Hamburg, Meerane, Flensburg und Rheinfelden sowie diversen Servicestützpunkten vor Ort bietet die BORSIG Gruppe führende Technologie für innovative Lösungen.

Die Lösung

Für die BORSIG Gruppe gehört die IT-Vernetzung der Firmenstandorte zu den wichtigsten Infrastrukturplattformen zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes. Über ein standortübergreifendes Datennetz wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl von IT-Diensten bereitgestellt, die im Berliner Rechenzentrum des Unternehmens betrieben werden. Hierzu gehören zum Beispiel klassische Kommunikationsdienste auf Basis von Lotus Domino und BlackBerry, aber auch zahlreiche SAP-Anwendungen für kaufmännische Geschäftsprozesse. Zudem stellt das Firmennetz auch die Basis für bandbreitenintensive Videokonferenzanwendungen zwischen den unterschiedlichen Standorten dar.

Früher wurde das Firmennetz sternförmig über Ethernet-Standleitungen betrieben und von BORSIG selbst administriert. Durch den vermehrten Einsatz von SAP-Anwendungen und Videokonferenzen stieß diese Lösung allerdings an ihre Grenzen. Aus diesem Grund entschied sich das Unternehmen für eine zukunftssichere VPN-Lösung von Vodafone, die den Anwendern eine Vielzahl von Vorteilen bietet.

So basiert Company Net, die von Vodafone verwaltete und auf Cisco-Technologie basierende VPN-Lösung, nicht auf dem öffentlichen Internet, sondern auf einem separaten, privaten IP-Netz. Dadurch entfällt für den Anwender nicht nur der Aufbau einer kostenträchtigen Netzinfrastruktur, die Nutzung des IP-Backbones von Vodafone sorgt zugleich für maximale Sicherheit. Zudem gibt es bei Company Net ein breites Spektrum an maßgeschneiderten Zugangstechnologien, hervorragende Übertragungsqualitäten und Sicherheits- sowie Online-Administrationsleistungen, die Anwendern wie BORSIG eine volle Kontrolle über ihr Netz verschaffen.

Um das firmeneigene VPN nicht nur für klassische Datenanwendungen, sondern auch für zeitkritische Sprach- oder Videodienste zu nutzen, unterstützt die auf dem MPLS-Standard (Multi Protocol Label Switching) basierende VPN-Lösung von Vodafone sogenannte Quality of Service-Leistungen (QoS), wie sie früher nur mit Hilfe von aufwändigeren und teureren ATM-Netzen realisierbar waren.

Dabei hat der Anwender bei den IP-VPNs von Vodafone die Auswahl zwischen verschiedenen Qualitäts- oder Serviceklassen, die eine priorisierte Datenübertragung für bestimmte Anwendungen erlauben. So gibt etwa BORSIG seinen SAP- und Videokonferenzanwendungen Vorfahrt im Netz.

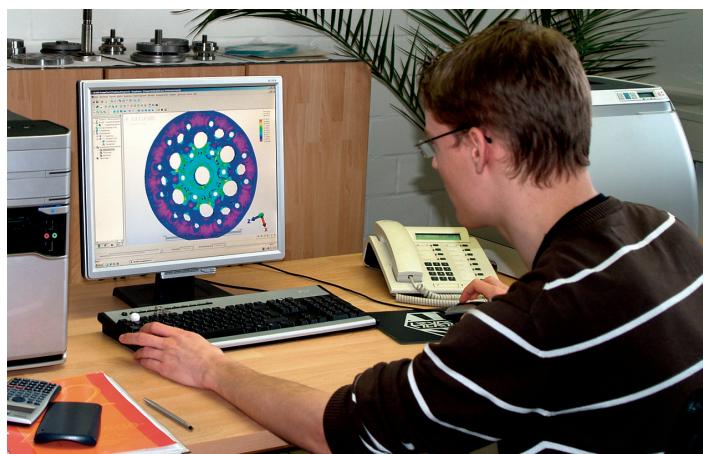
Bei BORSIG werden per Vodafone Company Net sechs Unternehmensstandorte der Gruppe mit der Berliner Hauptverwaltung über eine Any-to-Any-Netztopologie vernetzt. Abhängig von der Größe und dem Bandbreitenbedarf des jeweiligen Standorts kommen maßgeschneiderte Zugangsvarianten und Redundanzlösungen zum Einsatz. So werden etwa die größeren Standorte über redundant ausgelegte Festverbindungen ans Firmennetz angeschlossen. Kleinere Standorte greifen per SDSL aufs Firmennetz zu. Auch beim Backup profitiert BORSIG von der Flexibilität der integrierten Vodafone-Lösung: Neben redundanten Festnetzverbindungen sorgen an ausgewählten Standorten auch schnelle UMTS Broadband-Mobilfunkzugänge für die gewünschte Redundanz. Zudem stellen abgestufte Service Level Agreements (SLA) eine maximale Netzverfügbarkeit durch schnelle Kundendienstleistungen sicher.

Volle Kontrolle über das eigene Netz

Zu den wichtigsten Bausteinen von Vodafone-Company Net gehören zudem die so genannten „Central Services“. Damit behalten die Anwender die volle Kontrolle über ihr Unternehmensnetz, genießen maximale Sicherheit und ersparen sich Investitionen in teure Firmenserver.

Das Herzstück der zentralen Dienste bei Vodafone-Company Net ist der sogenannte CN Manager. In Verbindung mit dem Vodafone CN QoS-Monitor und dem CN Mobile Secure Gateway Monitor, die bei BORSIG eingesetzt werden, behalten die Anwender jederzeit die Kontrolle über ihr Firmennetz. Ein PC oder Notebook mit Internet-Browser, ein Passwort und ein digitales Zertifikat für den Netzadministrator genügen. Die Benutzeroberfläche ist sehr übersichtlich aufgebaut und lässt sich intuitiv bedienen. Zum Beispiel, um die einzelnen VPN-Nutzer auf Mausklick für bestimmte Dienste im Netz freizuschalten. Oder um mehr über die Auslastung und Nutzung des Netzes zu erfahren.

Da BORSIG auf Basis des eigenen VPN an den Vodafone-Backbone angeschlossen ist, lässt sich auch ein hoch sicherer, zentraler Zugang ins öffentliche Internet sehr einfach realisieren. Dazu wird die Webanbindung über eine zentrale Firewall im Vodafone-Netz freigeschaltet, die von Netzwerkprofis ständig auf dem neusten Stand gehalten wird.



Standortübergreifende Zusammenarbeit: Im hoch modernen Firmennetz von BORSIG werden zeitkritische SAP- und Videokonferenzanwendungen mit Vorrang übertragen. Basis dieser Lösung ist ein MPLS-VPN von Vodafone.



„**Verfügbarkeit und Sicherheit des Firmennetzes sind für uns von herausragender Bedeutung. Deshalb haben wir uns bewusst mit Vodafone für einen Anbieter entschieden, der ein eigenes Fest- und Mobilfunknetz betreibt.**“

Axel Dunkhorst, Leiter Informations-technologie bei der BORSIG GmbH

Vorteile der Lösung

- Hochsichere Unternehmensvernetzung über einen privaten IP-Hochgeschwindigkeits-Backbone – sowohl national als auch international
- Skalierbare Festnetz- und Mobilfunkzugänge mit bedarfsgerechten Flatrate-Tarifen
- Integration von Sprache, Daten und Video auf einer einzigen Netzplattform
- Einfache Administration und bedienungsfreundliches Netzmanagement über Webtools
- Optionale VPN-Services verfügbar: Firewall, Mailservice, Virusscanning und Authentifizierungs-Token

Der Nutzen

Mit der Entscheidung für eine Standortvernetzung auf der Grundlage von Vodafone Company Net hat BORSIG eine zukunftssichere Infrastrukturplattform im Einsatz, die sich flexibel erweitern lässt. Dabei sorgt Vodafone als Betreiber eines eigenen, integrierten Fest- und Mobilfunknetzes für höchste Flexibilität und Qualität. Eine Erfahrung, die BORSIG übrigens nicht nur im Datenbereich, sondern auch seit Jahren bereits auf dem Gebiet der Festnetz- und Mobiltelefonie machen konnte.

Durch die Nutzung des eigenen Weitverkehrsnetzes für IT-Anwendungen als gemanagten Vodafone-Service hat BORSIG - im Gegensatz zum klassischen Outsourcing - weiterhin die Kontrolle über die Gesamtprozesse der Lösung behalten. Dabei überzeugen nicht nur günstige Kostenstrukturen, sondern eine Vielzahl von weiteren Vorteilen. Neben skalierbaren Ausbaumöglichkeiten und einem modular erweiterbaren Funktionsumfang lassen sich auch mobile Mitarbeiter oder Einzelplatzlösungen problemlos und sicher ins Firmennetz integrieren. Dies gilt sowohl für Smartphone-Nutzer wie etwa BlackBerry-Handhelds als auch für die Anbindung von Notebooks, die über den sogenannten Vodafone Corporate Data Access direkt an den Vodafone-Backbone angeschlossen sind. Dabei genießen die Nutzer sowohl die Vorzüge eines breitbandigen Mobilfunkzuganges als auch bedarfsgerechte Flat-Tarife.

Fazit

Mit Company Net von Vodafone hat sich die BORSIG Gruppe für eine hoch verfügbare, sichere und zukunftssichere Vernetzung ihrer Standorte entschieden. Die VPN-Lösung lässt sich bedarfsgerecht erweitern, einfach administrieren und ist auch auf die Integration datenintensiver Dienste wie Videokonferenzen ausgelegt. Als von Vodafone gemanagter Service bietet das Weitverkehrsnetz außerdem deutliche Kostenvorteile gegenüber einem Standleitungsnetz, das von den Anwendern selbst betrieben wird.

Vodafone-Company Net bietet Unternehmen wie BORSIG also einen entscheidenden strategischen Vorteil: Die Lösung reduziert die Komplexität und ermöglicht es, sich stärker auf das eigentliche Kerngeschäft zu konzentrieren. Das bringt wichtige Vorteile im Kampf um Kunden, Profitabilität und Marktanteile.



Bei der Vernetzung von Unternehmen legt Vodafone höchste Qualitätsmaßstäbe an. Darum verwendet Vodafone Router von Cisco, dem Weltmarktführer für IP-Kommunikationstechnologie. Vodafone ist einer der führenden Cisco-Partner. Beide Unternehmen verbindet eine langjährige Partnerschaft.

Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.vodafone.de/business

Vodafone D2 GmbH · 40543 Düsseldorf